

beidseitigen und letzten Jahresrechnungen die Genehmigung ihrer Mitglieder gefunden hatten.

Hiemit war die offizielle Thätigkeit der beiden Gesellschaften erloschen und diejenige der Zürcher Kunst-Gesellschaft ins Leben getreten.

Nachdem Herr Dr. Carl v. Muralt zum Entschlusse sich bereit finden liess, das Präsidium und mithin die Führung der neuen Gesellschaft zu übernehmen, konnte die Zusammensetzung des Vorstandes für die erste provisorische Amtsdauer von einem Jahre vorgenommen werden. Die Wahl des Vizepräsidenten vereinigte sich auf den Namen des Herrn Dr. H. Stoll, und als Vertreter des hohen Stadtrates wurde von demselben der Stadtpräsident Herr Hans Pestalozzi ausersehen. Der Vorstand bestand demnach aus folgenden Mitgliedern:

Präsident: Herr Dr. Carl v. Muralt.

Vizepräsident: Herr Dr. H. Stoll.

Vertreter des h. Stadtrates: Herr Hans Pestalozzi,  
Stadtpräsident.

(Quästor) Herr H. Reiff-Frank,

- » Dr. Carl Brun,
- » Albert Fleiner,
- » Gustav Gull, Stadtbaumeister,
- » Richard Kissling, Bildhauer,
- » Rudolf Koller, Maler,
- » F. Otto Pestalozzi,
- » Paul Ulrich, Architekt.

Mit in Krafttreten der neuen Gesellschaft wurde Herr Oberingenieur R. Moser-Blass ersucht, das Präsidium der Bau- und Finanz-Kommission wieder zu übernehmen und die Verhandlungen fortzusetzen.

Die erste Aufgabe des Vorstandes bestand in dem Ausbau der innern Organisation: Es konstituirten sich die laut §§ 21—29 in den Statuten vorgesehenen Kommissionen, deren Reglemente wurden ausgearbeitet und die Obliegen-